

Richtfest für das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik – Ministerin Heinen-Kljajic informierte sich vor Ort

Braunschweig, 3. Mai 2013

In Anwesenheit der Ministerin für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen, Dr. Gabriele Heinen-Kljajic, hat das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) heute Richtfest für seinen Forschungsneubau am Standort Forschungsflughafen gefeiert.

Die künftigen Nutzer des Gebäudes, insgesamt 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus sieben Instituten der TU Braunschweig sowie Vertreter der zehn weiteren Mitgliedsinstitute, hatten aus diesem Anlass Gelegenheit, die Baustelle zu besichtigen, und erhielten einen ersten Eindruck von den Dimensionen des neuen Hörsaals, des Foyers und der künftigen Büros sowie des Technikums mit den Flächen für Großprüfstände und Versuchsanlagen. Insgesamt 49 Millionen Euro investieren der Bund und das Land Niedersachsen im Rahmen des gemeinsamen Forschungsbauprogrammes in das Gebäude. Rund zehn Millionen Euro steuern zusätzlich die Volkswagen AG, die Stadt Braunschweig (durch Überlassung des Grundstücks) sowie die TU Braunschweig aus Eigenmitteln bei.



Insgesamt sind 17 Professorinnen und Professoren der Universitäten Braunschweig, Hannover und Clausthal sowie des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt Vollmitglieder im NFF. Dazu kommen 19 assoziierte Mitglieder von außeruniversitären Forschungseinrichtungen der Region (wie z.B. Hochschule für bildende Künste, Braunschweig) und weitere Professoren der TU Braunschweig. Sie arbeiten im Sinne der Projekthausphilosophie gemeinsam an der Forschungsvision „Metropolitan Car“. Dabei geht es um Technologien und Nutzungsmodelle, welche die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen in großen Ballungsräumen sicherstellen.

Das NFF konzentriert sich auf zukunftssträchtige Themen der fahrzeugtechnischen Forschung. Interdisziplinäre Forscherteams arbeiten hier in insgesamt vier Forschungsfeldern zusammen:

- “Das intelligente Fahrzeug”
- “Das emissionsarme Fahrzeug”
- “Flexible Fahrzeugkonzepte und Fahrzeugproduktion”
- “Mobilitätsmanagement”

Ein weiterer Standort des NFF am MobileLifeCampus in Wolfsburg wurde bereits im Februar 2009 eingeweiht.

Fotos zur Veranstaltung finden Sie unter „[Bildergalerien](#)“.



Daten zum NFF-Neubau am Forschungsflughafen Braunschweig:

Eckdaten und Termine:

Datum der Forschungsbauantragsskizze	11. November 2008
Genehmigung / Zustimmung des Wissenschaftsrates	Juni 2009
Genehmigung der Entwurfsplanung (HU-Bau) durch den Haushaltsausschuss des Landes	30. November 2011
Baugenehmigung	11. Januar 2012
Einrichten der Baustelle	28. Mai 2012
Grundsteinlegung	20. September 2012
Fertigstellung des Rohbaus	Januar 2013
Richtfest	3. Mai 2013
Fertigstellung des Gebäudes (voraussichtlich)	Dezember 2013
Einzug der Nutzer (voraussichtlich)	Januar 2014

Baukosten:

Gesamtinvestitionen: **rund 60 Millionen Euro** (inkl. Großgeräte / Ausstattung)

Arbeitsplätze:

208 Arbeitsplätze für Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
(zuzüglich technisches Personal und Werkstattpersonal)

Flächen und Volumen:

Hauptnutzfläche gerundet: ca. 7500 m²

Abmessungen des Gebäudes:

Länge der Straßenfassade / Institutsteil 96 Meter
Breite (über Institutsgebäude und Technikum) 78 Meter

Nutzer – Institute und Arbeitsgruppen:

Institut für

- Fahrzeugtechnik
- Konstruktionstechnik / Aufbaukonstruktion
- Nachhaltige Chemie- und Energieforschung
- Verbrennungskraftmaschinen
- Verkehr und Stadtbauwesen
- Verkehrssicherheit und Automatisierungstechnik
- AG Elektrische Antriebstechnik, bestehend aus dem
 - Institut für Elektrische Maschinen, Antriebe und Bahnen der TU Braunschweig und
 - Institut für Antriebssysteme und Leistungselektronik der Leibniz Universität Hannover

die NFF- Geschäftsstelle sowie
NFF Projekthäuser.